

C1 Kirchensachen 99 St. Ursula, Kloster und Schule

- 1 Allgemeines zur Klostergeschichte
enth. u.a.: Ansuchen der Ursulinen zu Pruntrut um Gestattung ihrer Niederlassung in Freiburg und deren Ablehnung, 1653-1667/ Niederlassung der Ursulinen-Gesellschaft zu Luzern in Freiburg, 1696 / Annales oder Jahresgeschichten von Introduction und Einführung der löblichen Gesellschaft St. Ursulae, 1667 / Erbschaftsansprüche des Ursulinenklosters zu Luzern namens der dorthin verzogenen M. Franziska Goll an deren elterliche Verlassenschaft, 1667 / Fortsetzung der Geschichte des Instituts St. Ursula in Freiburg seit 1818
1 Fasz. 1653-1839
- 2 Bestätigung des Klosters
enth. auch: Zusammenstellungen von Bullen und Briefen (Clemens X., Innocenz XII., Erzbischof Anton Peter von Besançon, Kardinal Ubaldo Colonna, Kardinal Robert Bellarmin) den Ursulinenorden betr., 1616-1677 / Extrakt über den Ursulinenorden aus Hyppolit Helyots „Ausführlicher Geschichte aller geistlichen und weltlichen Closter- und Ritterorden“, 1754
1 Fasz. 1696-1754
- 3 Aufzeichnungen der Superiorin Euphemia Dorer
1 Fasz. 1725-1731
- 4 Satzbrief des Klosters St. Ursula und Aufhebung des Satzgeldes
1 Fasz. 1697-1820
- 5 Beabsichtigte aber nicht zustande gekommene Niederlassung von Ursulinen aus Schlettstadt in Freiburg
1 Fasz. 1699
- 6 Kriegsschäden
1 Fasz. 1713-1801
- 7 Allgemeines
enth. u.a. Bemerkungen der Karoline Kasper, Vorsteherin des Lehrinstituts, über die Einstellung der Kandidatin Therese Hefele und zum badischen Regulativ für die weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitute, 1810-1813 / Berichte und Eingaben in den Jahren 1842-1853
1 Fasz. 1810-1853
- 8 Lehrinstitute St. Ursula und Adelhausen (Mappe mit Festreden, Erinnerungsblättern und Werbeprospekten)
enth. auch: gedr. Faltblatt mit Publikation des badischen Gesetzes über die Aufsichtsbehörden der Volksschulen und eines diesbezüglichen Erlasses des bad. Innenministeriums an das Ordinariat durch den Gemeinderat und Oberbürgermeister Fauler, 1864
1 Fasz. 1813-1864

- | | |
|--|------------------|
| <p>9 Auseinandersetzung der Superiorin Coelestina Eisele mit der Stadt über das Fortbestehen des Instituts
1 Fasz.</p> | <p>1861-1869</p> |
| <p>10 Allgemeines
enth. u.a.: Sammlung von Schriftstücken aus der Gründungszeit des Klosters St. Ursula in Freiburg, 1668 / Anordnung des Bischofs von Konstanz über die Seelsorge bei den Freiburger Ursulinen, 1746 / Fruchtgülden zu Neuershausen, 1746 / Verteilung von überzähligen Klosterfrauen der Ursulinen zu Kuttenberg in Böhmen auf vorderösterreichische Klöster, 1773 / Visitationsvollmacht des Dr. Wilhelm Sturm, 1777 / Behandlung der Hinterlassenschaft eines verstorbenen Mitglieds des Lehrinstituts St. Ursula, 1812 / Ausarbeitung der Superiorin „Über den Lehrberuf“, 1809/1860 / Statuten oder Regeln und Vorschriften des Ordens Ursulae für die Laienschwestern, o.D. / Sammlung von „Gesetzen und Vorschriften für die Mitglieder des Instituts St. Ursula“, o.D. / Vermächtnis der (Superiorin Kasper?), o.D. / Urkunde von der Übergabe des Direktoriums der Freiburger Mädchenstiftung (Heinrich Sautiers) an die Frauenklöster Adelhausen und St. Ursula, 1804
1 Fasz.</p> | <p>1668-1870</p> |
| <p>11 Abhandlungen des Stadtrats Weiß über die Freiburger Mädchenlehrinstitute
1 Fasz.</p> | <p>1808-1819</p> |
| <p>12 Armenwesen
enth. u.a.: Einstellung der „Klostertsuppe“ und Befragung von Lehrfrauen über Kindesmisshandlung im Waisenhaus
1 Fasz.</p> | <p>1781-1833</p> |